



## PROTOKOLL

über die 28. Sitzung des Gemeinderates am Dienstag, 1. Oktober 2024 um 19:00 Uhr im Sitzungssaal des Gemeindeamtes Lechaschau.

### Anwesende:

Bürgermeisterin Mag. Eva Wolf  
1.Bgm.-Stv. DI. Wolfgang Klien  
2.Bgm.-Stv. Martin Frick  
Gemeindevorstand Dr. Ingrid Kramer-Klett  
Gemeindevorstand Ing. Bernhard Klotz  
Gemeindevorstand Vinzenz Schedle  
Gemeinderat Rolf Marke, Ersatzmitglied für Gemeinderat Dr. Christian Pichler  
Gemeinderat Dr. Wolfgang Schafbauer, Ersatzmitglied für Gemeinderat Petra Wolf-Galloner  
Gemeinderat Dipl.BW Anke Müller, Ersatzmitglied für Gemeinderat Franz Schmid  
Gemeinderat MSc. Hildegard Briksi  
Gemeinderat Alexander Trs  
Gemeinderat Ing. Markus Beyrer, Ersatzmitglied für Gemeinderat Pascal Winkler  
Gemeinderat Christopher Grießer  
Gemeinderat Matthias Abart, Ersatzmitglied für Gemeinderat Martin Wörle  
Gemeinderat Markus Stampfer

### Abwesende:

Gemeinderat Dr. Christian Pichler, entschuldigt  
Gemeinderat Petra Wolf-Galloner, entschuldigt  
Gemeinderat Franz Schmid, entschuldigt  
Gemeinderat Pascal Winkler, entschuldigt  
Gemeinderat Martin Wörle, entschuldigt

### Schriftführer:

VB. Christoph Schwenk

## TAGESORDNUNG

1. Bestellung der Mitbeglaubiger für das Protokoll vom 01.10.2024
2. Bericht der Bürgermeisterin
3. Bericht des Substanzverwalters
4. Präzisierung Grundverkauf gemäß Grundbuch – Teilfläche (Gst. 2299)
5. Wohnbauförderungsansuchen
6. Ansuchen Pfarrkirchenrat - Renovierung
7. Wasserleitung Weidasiedlung – Ergänzungen und Beweissicherung
8. Vertrag Streusalzlieferung
9. Bauhof Lechaschau – Detailplanung und Bauaufsicht
10. Auftragsvergabe: Grabungs- und Asphaltierungsarbeiten Beleuchtung Lechdamm -  
*Dringlichkeitsantrag*
11. Anträge, Anfragen und Allfälliges:
12. Personelles (nicht öffentlich – eigenes Protokoll)

*Kramer-Klett*  
*Schwenk*      1      *Wolf*

## VERLAUF DER SITZUNG

Es ist 1 Zuhörer anwesend.

Bürgermeisterin Mag. Wolf begrüßt die Erschienenen und eröffnet um 19:00 Uhr die 28. öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Lechaschau. Gegen die Tagesordnung wird kein Einwand erhoben.

Auf Antrag der Vorsitzenden wird der Erweiterung der Tagesordnung durch die neuen TOP 10) Auftragsvergabe: Grabungs- und Asphaltierungsarbeiten Beleuchtung Lechdamm die Dringlichkeit zuerkannt sowie aufgrund der Wahrung des personenbezogenen Datenschutzes und des Amts- und Steuergeheimnisses zum TOP 12) die Öffentlichkeit ausgeschlossen.

(einstimmig)

Zu Punkt 1) Bestellung der Mitbeglaubiger:

Zu Mitbeglaubigern für das Gemeinderatsprotokoll vom 01.10.2024 werden bestellt:

Allgemeine Bürgerliste Lechaschau:

*Gemeindevorstand Dr. Ingrid Kramer-Klett*

Freie Bürgerliste Lechaschau:

*Gemeindevorstand Vinzenz Schedle*

Zu Punkt 2) Bericht der Bürgermeisterin:

2.1 Bürgermeisterin Mag. Wolf informiert über die stattgefundenen Sitzungen, Meetings und Veranstaltungen seit der letzten Sitzung und es werden die Termine und Sachthemen stichwortartig aufgelistet:

04.09.	Ü-Ausschuss Abwasserverband
06.09.	Schimana Klaus Wiener Städtische
09.09.	Medienausschuss
10.09.	Fortbildung BH Krisen- u. Katastrophenmanagement
	Ü-Ausschuss Pflegeheim
11.09.	EWR Spatenstich Wasserkraftwerk
12.09.	Bauausschuss
13.09.	Bauverhandlung Singer
	GV Bergrettung Reutte
16.09.	GV SV-LA
18.09.	Begehung Radweg Lechdamm
	Herbstfest Dorfhaus Forchach mit LH
19.09.	Wasserleitung Weidasiedlung Feintrassierung
20.09.	Besprechung mit Lechner Recyclinghof
21.09.	60. GB BM K.Köck Pflach
23.09.	Notarztverein Vollversammlung
24.09.	Wasserverband-Sitzung
26.09.	Planungsverbandssitzung Pinswang
27.09.	Angelobung Bundesheer
	Wahlkommissionssitzung
29.09.	NRW

*Kramer-Klett*  
*Schedle* <sup>2</sup> *Wolf*

### Zu Punkt 3) Bericht des Substanzverwalters:

3.1 Substanzverwalter und 2.Bgm.-Stellvertreter Frick nimmt Bezug auf die stattgefundene Begehung mit dem Landesgeologen Mag. Thomas Figl. Es wurden die Gebiete rund um den Interessenschaftsweg am Frauensee besichtigt und es wird ein ausführlicher Bericht vom Land Tirol folgen. Zudem wurde empfohlen für den alten Frauenseeweg eine gesonderte Begutachtung durchführen zu lassen.

3.2 Substanzverwalter und 2.Bgm.-Stellvertreter Frick berichtet, dass die „alte“ Spülmaschine der Lechaschauer Alm bereits seit Anfang des Jahres durch ein neues Gerät von den Pächtern ersetzt wurde. Es ist geplant, die Maschine an die Landjugend Lechaschau als Bestandteil ihres Verleihs von Küchengeräten zu verkaufen und in Zukunft können die Geräte von den Lechaschauer Vereinen vergünstigt gemietet werden.

Die Landjugend Lechaschau wird für den Erwerb um eine Subvention im Budget 2025 ansuchen und somit bleibt der Gemeindegutsagrargemeinschaft ein kleiner Überling zur Deckung der zahlreichen Investitionen auf der Lechaschauer Alm.

3.3 Substanzverwalter und 2.Bgm.-Stellvertreter Frick informiert über den Vertrag für ein Kontingent eines Verkaufsholzes, welches im Gebiet des Schwarzwassers geschlagen wird. Der Holzpreis ist zurzeit stabil und die Einnahmen der Fa. Binderholz werden dringend zur Deckung von Ausgaben benötigt.

### Zu Punkt 4) Präzisierung Grundverkauf gemäß Grundbuch – Teilfläche (Gst. 2299):

Bürgermeisterin Mag. Wolf nimmt einleitend Bezug auf den bereits beschlossenen Grundverkauf. Für die grundbücherliche Durchführung benötigt es eine Präzisierung des erfolgten Gemeinderatsbeschlusses vom 21. November 2023.

*„Der Gemeinderat der Gemeinde Lechaschau beschließt laut Teilungsplan der Fa. Vermessung AVT-ZT-GmbH., vom 09.08.2024, GZI. 122376 die Entlassung des Trennstückes 1 mit einem Ausmaß 18m<sup>2</sup> aus dem öffentlichen Gut (Exkammerierung) und Übernahme ins Gemeindevermögen. Die Kosten für Vermessung, Vertragserrichtung und Verbücherung gehen zu Lasten des Käufers.“*

(einstimmig)

*„Der Gemeinderat der Gemeinde Lechaschau beschließt die grundbücherliche Durchführung der Vermessungsurkunde der Fa. Vermessung AVT-ZT-GmbH., vom 09.08.2024, GZI. 122376, nach den Sonderbestimmungen gemäß §15ff des LiegTeilG., zu veranlassen.“*

(einstimmig)

Kroner - Ullrich  
Schulz  
Wolf

## Zu Punkt 5) Wohnbauförderungsansuchen:

Bürgermeisterin Mag. Wolf verliest das Ansuchen, erläutert die Vorschreibung der Erschließungskosten und es wird sodann beschlossen:

*„Der Gemeinderat der Gemeinde Lechaschau beschließt die Gewährung der Wohnbauförderung für den Neubau eines Wohnhauses an Herrn Ing. Bernhard Klotz in Höhe von € 1.500,-- (€ 7.266,28 x 40% - jedoch max. € 1.500,--) gemäß den gültigen Förderungsrichtlinien der Gemeinde Lechaschau.“*

(einstimmig)

Gemeinderat Ing. Klotz nimmt aus Befangenheitsgründen an der Abstimmung nicht teil.

## Zu Punkt 6) Ansuchen Pfarrkirchenrat - Renovierung:

Bürgermeisterin Mag. Wolf nimmt Bezug auf das Ansuchen des Pfarrkirchenrates Lechaschau, in dem um Kostenbeteiligung für die notwendige Dachrenovierung der Hl. Geist Kirche ersucht wird. Es wurde eine Kostenschätzung in der Höhe von € 112.480,-- angesetzt und es würde eine Förderung im Ausmaß von 11% durch die Landesgedächtnisstiftung erfolgen, falls die Gemeinde den gleichen Betrag als Beihilfe zusichern würde. Die Subvention aus dem Jahr 2023 in Höhe von € 5.000,-- wird als Teilzahlung angerechnet und somit wäre für die restliche Förderung noch ein Betrag von € 7.400,-- durch die Gemeinde aufzubringen.

Weiters ergänzt die Vorsitzende, dass der unterfertigte Mietvertrag für den Kinderhort erst seit Donnerstag, dem 26. September vorliegt. Die Übermittlung an die Pfarre Lechaschau ist bereits Anfang Juli 2024 erfolgt und die Gemeinde musste über drei Monate ohne rechtgültig vorliegenden Vertrag die Kosten für Miete und Betriebskosten überweisen.

Das von der Gemeinde angeschaffte Gartenhaus für die Unterbringung der Spielsachen durfte ebenfalls verspätet Mitte September aufgestellt werden, wobei das Material auf Ende April geliefert wurde und die Unterbringungsmöglichkeit dringend gebraucht wurde.

Im Zuge der Beratungen wird die vorgeschlagene Projektfinanzierung besprochen und auch der Umstand, dass für heuer keine Budgetmittel zur Verfügung stehen.

Nach weiterer Beratung wird sodann beschlossen:

*„Der Gemeinderat der Gemeinde Lechaschau beschließt, für die notwendige Renovierung des Kirchendaches der Hl. Geist Kirche einen Anteil in Höhe von 11 % der geschätzten Kosten, und einem restlichen Maximalbetrag in der Höhe von € 7.400,-- für das Budgetjahr 2025 zu gewähren. Die bereits gewährte Subvention aus dem Jahr 2023 wird als Betrag zur Unterstützung der Bemessungsgrundlage von dem 11% Anteil angerechnet. Die Auszahlung der Subvention im Jahr 2025 soll erst nach Vorlage eines Kostennachweises durchgeführt werden.“*

(14 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung)

*Kroner-Klotz*  
*Schul* *Wolf*

## Zu Punkt 7) Wasserleitung Weidasiedlung – Ergänzungen und Beweissicherung:

Bürgermeisterin Mag. Wolf nimmt Bezug auf die Vorbesprechungen im Bauausschuss und hält gesondert fest, dass die geplante Erweiterung des Stranges um ca. 90 Meter umgehend nach dem bereits beschlossenen Projekt durch die Fa. Swietelsky fortgesetzt werden kann. Somit können die Ausgaben für etwaige Baustellen Einrichtungen und andere Nebengebühren deutlich reduziert werden. Alle Kosten, die über die geplanten Ausgaben hinausgehen, werden von der Firma erst im Jahr 2025 in Rechnung gestellt. Somit können alle weiteren Aufwände des Projektes für das Finanzjahr 2025 budgetiert werden und entsprechende Finanzierungen zum Ausgleich des Vorhabens vorgenommen werden. Für die Erweiterung des entsprechenden Abschnittes wurden Kosten in der Höhe von ca. € 60.000,-- geschätzt.

Bürgermeisterin Mag. Wolf hält fest, dass bei der Durchführung eines Wasserleitungsprojektes für die Vermeidung von Rechtsstreitigkeiten zudem eine Beweissicherung des Bestandes von Einfriedungen und Wohngebäuden benötigt wird. Dieser Punkt wurde ebenfalls vom Bauausschuss behandelt und es ist eine Empfehlung für die Vergabe an die Fa. Kiss erfolgt.

Der Leistungsbereich umfasst Detailaufnahmen von Gebäuden im Nahbereich der Baustellenbereiche und von allen Objekten die Außenfassaden sowie die Einfriedungen. In einer Kostenschätzung wurden dafür Ausgaben in der Höhe von ca. € 9.900,-- angegeben.

Nach kurzer Diskussion wird festgelegt, diese Position für alle künftigen Ausschreibungen aufzunehmen und es soll die Abdeckung durch die bestehenden Versicherungen abgeklärt werden, falls sich zusätzliche Kosten durch Wasserschäden oder Setzungen ergeben sollten.

Sodann wird beschlossen:

*„Der Gemeinderat der Gemeinde Lechaschau beschließt die Auftragsvergabe über Asphaltierungsarbeiten und den Austausch der Wasserleitung im Planungsbereich Weidasiedlung / Strang 2 einschließlich Erweiterungen und Reparaturen an die Fa. Swietelsky zum Angebotspreis von ca. € 60.000,-- zuzüglich USt..“*

(einstimmig)

*„Der Gemeinderat der Gemeinde Lechaschau beschließt die Auftragsvergabe über die Beweissicherung beim Austausch der Wasserleitung im Planungsbereich Weidasiedlung an die Fa. Kiss zum Angebotspreis von maximal € 9.900,-- zuzüglich USt..“*

(einstimmig)

## Zu Punkt 8) Vertrag Streusalzlieferung:

Bürgermeisterin Mag. Wolf nimmt Bezug auf die stattgefundene Planungsverbandsitzung, bei der über eine Sammelbestellung aller teilnehmenden Gemeinden nachgedacht wurde, um aufgrund der größeren Auftragsmenge einen besseren Preis zu bekommen. Nach den Angebotsvergleichen wurde festgestellt, dass hierbei keine Vergünstigungen bei größeren Mengen zu erreichen war und deshalb in Zukunft auch keine Sammelbestellung angedacht wird.

Kroner-Kell 5  
Schul

Wolf

Dieses Thema wurde ebenfalls im Bauausschuss behandelt und es wurden einige Punkte von 1.Bgm.-Stv. DI. Wolfgang Klien erläutert. In der Sitzung wurde die Empfehlung für einen 3-Jahres Vertrag mit einem Preis von € 161,- je Tonne ausgesprochen.

Nach kurzer Beratung wird beschlossen:

*„Der Gemeinderat der Gemeinde Lechaschau beschließt den Abschluss eines 3-Jahres-Vertrages mit der Fa. Salinen Austria AG für den Zeitraum vom 01.09.2024 bis zum 31.08.2027 mit einem Tonnenpreis (Indexpassung ab Jahr 2025) von € 161,-- exkl. USt..“*

(einstimmig)

### Zu Punkt 9) Bauhof Lechaschau – Detailplanung und Bauaufsicht:

Bürgermeisterin Mag. Wolf nimmt Bezug auf das vorliegende Angebot der Fa. Architektur Wasle und Strele ZT GmbH und erläutert die angeführten Positionen. Im Leistungsumfang enthalten sind die folgenden Bereiche:

- |   |             |
|---|-------------|
| - Entwurf, Einreichung, Polier- und Detailplanung | € 75.000,-- |
| + Nebenkosten                                     | € 7.710,--  |
| - Mitwirken bei der Vergabe                       | € 3.000,--  |
| - Begleitung der Bauausführung                    | € 5.500,--  |
| - Ausschreibung und örtliche Bauaufsicht          | € 45.000,-- |

Bei den Vorbesprechungen wurde anstelle eines Rabattabzuges noch die zusätzliche Übernahme der Bauleitung in diesem Projekt, dass bei der Summe einen Nachlass von ca. 5% ausmachen würde.

Für die Terminkoordination wurde vereinbart, dass die budgetierte Summe für den Entwurf, Einreichung, Polier sowie Detailplanung inklusive Nebenkosten in der Höhe von Brutto € 100.000,-- im Jahr 2024 abgerechnet werden kann und alle weiteren Leistungen für das Jahr 2025 in das Budget des Projektes eingeplant werden.

Nach kurzer Beratung wird beschlossen:

*Der Gemeinderat der Gemeinde Lechaschau beschließt die Auftragsvergabe über Entwurf, Einreichung, Polier- und Detailplanung inklusive Nebenkosten an die Fa. Architektur Wasle und Strele ZT GmbH zum Angebotspreis von € 82.710,-- zuzüglich USt..“*

(einstimmig)

*Der Gemeinderat der Gemeinde Lechaschau beschließt die Auftragsvergabe über die Mitwirkung an der Vergabe an die Fa. Architektur Wasle und Strele ZT GmbH zum Angebotspreis von € 3.000,-- zuzüglich USt..“*

(einstimmig)

*Der Gemeinderat der Gemeinde Lechaschau beschließt die Auftragsvergabe über die Begleitung der Bauausführung an die Fa. Architektur Wasle und Strele ZT GmbH zum Angebotspreis von € 5.500,-- zuzüglich USt..“*

(einstimmig)

*Kroner - Klien 6*  
*S. Klien*

*Wolf*

*Der Gemeinderat der Gemeinde Lechaschau beschließt die Auftragsvergabe über die Ausschreibung und die örtliche Bauaufsicht an die Fa. Architektur Wasle und Strele ZT GmbH zum Angebotspreis von € 45.000,-- zuzüglich USt..“*

(einstimmig)

Zu Punkt 10) Auftragsvergabe: Grabungs- und Asphaltierungsarbeiten Beleuchtung Lechdamm:

Bürgermeisterin Mag. Wolf nimmt Bezug auf das budgetierte Projekt und erläutert die vorliegenden Angebote für die Grabungsarbeiten. Da unterschiedliche Zeiträume angeboten wurden, hat der Bauhof-Vorarbeiter die geschätzte Dauer von 6 Arbeitstagen angenommen und die Kosten dementsprechend umgerechnet, um eine Vergleichbarkeit zu erzielen.

Für die Asphaltierungsarbeiten wurden zwei Angebote abgegeben und bei einem wurde auch eine kostengünstigere Alternative mit 7cm starken Asphalt angeboten. Diese Variante würde bei einem entsprechenden Aufbau des Frostkoffers und dem Unterbau vollkommen ausreichen. Auch die Variante mit dem 8 cm dicken Asphalt ist noch deutlich günstiger als beim Alternativangebot.

Sodann wird beschlossen:

*„Der Gemeinderat der Gemeinde Lechaschau beschließt die Auftragsvergabe über die Grabungsarbeiten für die Beleuchtung am Lechdamm an die Fa. Rief Thomas zum errechneten Angebotspreis für 6 Arbeitstage von € 4.406,40 inklusive USt..“*

(einstimmig)

*„Der Gemeinderat der Gemeinde Lechaschau beschließt die Auftragsvergabe über Asphaltierungsarbeiten für die Beleuchtung am Lechdamm an die Fa. Strabag AG zum Angebotspreis von € 20.210,72 inklusive USt..“*

(einstimmig)

Zu Punkt 11) Anträge, Anfragen und Allfälliges:

a) Einladung Erntedankfest:

Bürgermeisterin Mag. Wolf informiert über das stattfindende Erntedankfest und bittet den Gemeinderat um zahlreiche Teilnahme.

b) Investition Schollenwiesenlift:

Bürgermeisterin Mag. Wolf berichtet über eine stattgefundene Besprechung mit Bürgermeister Rüdiger Reyman über den Betrieb des Schollenwiesenliftes. Es soll voraussichtlich 2025 bis 2026 eine Beschneiungsanlage installiert werden und ein entsprechender Anteil für die Gemeinde Lechaschau würde sich auf ca. € 50.000,-- bis € 75.000,-- belaufen. Es ist jedoch erst abzuklären, in welcher Form der Lift nach Ausstieg des Tourismusverbandes Reutte im Jahr 2025 weiterbetrieben wird.

*Wasle - Strele 7  
Schulz*

*Wolf*

c) Dreiörtliche Kinderbetreuung:

Bürgermeisterin Mag. Wolf informiert, dass es weitere Gespräche mit der Gemeinde Höfen bezüglich einer dreiörtlichen Kinderbetreuung gegeben hat, aber die Standortfrage noch nicht gelöst werden konnte.

d) Kostenüberschreitung Naturkundliche Bearbeitung ÖROK :

Bürgermeisterin Mag. Wolf nimmt Bezug auf die gestellten Abrechnungen von Mag. Kollnig und berichtet, dass eine Kostenüberschreitung um € 2.568,-- gegenüber dem beschlossenen Angebot vorliegt. Da es sich um eine Überschreitung von über 37% handelt, muss die Angelegenheit abgeklärt werden, wie es zu einer derartigen Abweichung kommen kann.

e) Ökologische Baubegleitung Aushubdeponie:

Bürgermeisterin Mag. Wolf berichtet über die Häufigkeit der stattgefundenen Begehungen von Mag. Kollnig auf der Aushubdeponie Lechaschau. Es wurden für die Zukunft auch Maßnahmen in Aussicht gestellt, die von der Gemeinde zu dulden und finanziell zu tragen sind. Hierbei handelt es sich um Versuche, die mit einem enormen finanziellen Aufwand verbunden sind. Es sollen etwaige Auflagen mit der Bezirkshauptmannschaft Reutte abgeklärt werden.

f) Überprüfung Versicherungsleistungen:

Gemeinderat Trs nimmt Bezug auf die Vergabe der Beweissicherung und schlägt vor, dass die vorhandenen Versicherungen auf Deckung und Leistung geprüft werden sollen. Vorallem soll hier ein Augenmerk auf Haftungen im Bereich von Bauarbeiten durch die Gemeinde gesetzt werden.

Das Weitere ist durch die Gemeindeverwaltung zu veranlassen.

g) Fahrpläne Bushaltestellen:

Gemeinderat Beyrer stellt die Anfrage, ob es Neuigkeiten bei den Überdachungen der Bushaltestellen gibt. Bürgermeisterin Mag. Wolf merkt an, dass es bis heute keine weiteren Informationen gibt.

h) Änderung Bauvorhaben Fa. Lechner:

Gemeindevorstand Schedle informiert, dass sich beim Bauvorhaben der Fa. Lechner Änderungen ergeben haben.

i) Protokolle Gemeinderat:

Gemeinderat Abart nimmt Bezug auf die Zustellung der Ladungen bzw. Protokolle und äußert den Vorschlag diese Unterlagen künftig auch den Ersatz-Gemeinderäten zukommen zu lassen.

j) Speicherung Daten Gemeinderäte:

Gemeinderat Abart informiert über ein telefonisches Ansuchen eines Bediensteten im Gemeindeamt, das ihn über seine Frau erreicht hat. Für künftige Anfragen sollen die Telefonnummern des Gemeinderates gespeichert werden.

Das Weitere ist durch die Gemeindeverwaltung zu veranlassen.

k) Gutachten Maßnahmen Volksschule:

Gemeinderat Dr. Schafbauer informiert sich über den aktuellen Stand des Gutachtes vom Land Tirol über die weiteren Schritte der Baumaßnahmen in der Volksschule Lechaschau. Bürgermeisterin Mag. Wolf merkt an, dass es keine neuen Rückmeldungen gibt.

Kroner-Wolf 8  
Schmid

Wolf



l) Druck Gemeindezeitung:

Gemeinderat Dipl.BW Müller berichtet dem Gemeinderat, dass sich die aktuelle Ausgabe der Gemeindezeitung im Druck befindet und demnächst versandt wird.

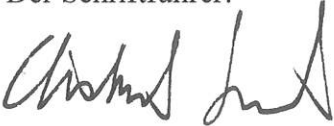
m) Vorgaben Containerlösungen:

Gemeindevorstand Dr. Kramer-Klett erkundigt sich nach etwaigen Vorgaben für eine Containerlösung bei den Bauvorhaben Kinderhort und Volksschule. Bürgermeisterin Mag. Wolf berichtet, dass es geplant ist, den Bauausschuss mit den Erhebungen für die Vorgaben zu betrauen. Gemeindevorstand Dr. Kramer-Klett macht den Vorschlag, dass diese Arbeiten vom Sozialausschuss übernommen werden können.

Bürgermeisterin Mag. Wolf dankt für die rege Diskussion und schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 20:41 Uhr.

G.g.g.

Der Schriftführer:



Die Bürgermeisterin:



Die Mitbeglaubiger:



Angeschlagen am: 17. Okt. 2024

Abgenommen am: 04. Nov. 2024

